

# Auszug aus dem Rechenschaftsbericht der Vorarlberger Landesregierung an den Vorarlberger Landtag über das Jahr 1999

## 2. Landesbibliothek:

**Regierungsreferentin: Landesrätin Dr. Eva Maria Waibel**

Im Berichtsjahr wurde der Aufbau der Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) nach den vorgegebenen Richtlinien methodisch und bedarfsorientiert weiter vorangetrieben.

**Bestandszuwachs und -erschließung:**

Insgesamt wurden ca 11.000 Exemplare (Monographien, Zeitschriften) verarbeitet. Davon wurden ca 9000 Neuzugänge im Wege des planmäßigen Ankaufs, des konvolutären Ankaufs, der Pflichtexemplarannahme (für alle in Vorarlberg erschienenen Druckwerke), des interbibliothekarischen Tauschverkehrs (mit 104 Institutionen im In- und Ausland) und der Geschenkannahme erworben. Alle Arten von "non book material" sind in der Zählung nicht berücksichtigt. Ca 2.000 Bände kamen als Geschenk an die Vorarlberger Landesbibliothek und sind noch nicht bearbeitet.

Der Gesamtbestand der Vorarlberger Landesbibliothek beläuft sich somit zum 31.12.1999 auf ca 423.000 Buchbindereinheiten, wobei ein Teil der unkatalogisierten Bestände bisher nicht gezählt wurde, außerdem Mikrofiche und Mikrofilme, Karten, Pläne, Plakate, Kleindrucke, Fotos sowie Audio- und Video-Material.

Die Neuzugänge wurden formal und inhaltlich erschlossen. Daneben wurde die Klassifikation bzw. der Thesaurus um weitere 2500 Stellen (Klassen) ausgebaut. Zudem konnte das Zugangsvokabular um mindestens denselben Umfang erweitert werden. Insbesondere die Fachbereiche Elektronik, Nachrichtentechnik, Eisenbahntechnik, Luftfahrttechnik wurden entscheidend bearbeitet.

Im Oktober wurde im Rahmen des Projektes „Der elektronische Bodenseekatalog“ mit der Katalogisierung bisher nicht erschlossener Monographien im Außendepot begonnen, die Mittel für einen Werkvertrag werden aus dem Interreg II-Programm der Europäischen Kommission bereitgestellt.

Die Mikroverfilmung des Zeitungsbestandes wurde systematisch fortgeführt. Im Berichtsjahr wurden 68 Rollen verfilmt. Das ergibt nunmehr insgesamt 1.557 Filmrollen, die der Benutzung zur Verfügung stehen.

Alle vom ORF ausgestrahlten Vorarlberg-relevanten Hörfunk- bzw Fernsehsendungen wurden aufgezeichnet und formal wie inhaltlich mit dem PC-System LARS 2 erschlossen: 5.060 Video-Beiträge (insgesamt zum 1.1.2000: 28.811), 1.533 Audio-Beiträge (insgesamt: 7.559).

Die Pressedokumentation wird seit 1998 konsequent mit LARS 2 betrieben. Es konnten 11.721 Einträge (davon ca. 8.500 durch die Konversion des Zettelkataloges) erzeugt werden; die Gesamtzahl der Dokumente betrug am Ende des Berichtsjahres 35.686.

Die EDV-gestützte landeskundliche Dokumentation des Fotoarchivs der Landesbibliothek wurde fortgeführt. Es wurden 1.828 Stücke formal und inhaltlich erfaßt und ca. 2.000 Kontrollen und Nacheintragungen vorgenommen, sodass jetzt 37.510 photographische Dokumente komplett erschlossen zur Verfügung stehen.

Die bibliographische Erfassung der Drucke von „Vorarlberger Autoren“ und zur „Vorarlberger Landeskunde“ wurde weitergeführt. Gegen Ende des Jahres wurde mit der Erfassung der Inkunabelbestände des Klosters Mehrerau begonnen, die in den geplanten Vorarlberger Inkunabelkatalog integriert werden sollen.

**Bestandspflege:**

Aufgrund der freien Zugänglichkeit des größten Teils des Bibliotheksgutes muß großes Augenmerk auf die Buchpflege gelegt werden. Dementsprechend wurden im Berichtsjahr neben den laufend anfallenden Schadensbehebungen (559 Reparaturen) 1.305 Einheiten in der hauseigenen Buchbinderei und 2.950 Einheiten (1.375 Monographien und 1575 Zeitschriftenbände) außer Haus neu gebunden. 20 wertvolle Werke der Stiftsbibliothek wurden auswärts restauriert.

**Bestandsvermittlung (Benutzung):**

Die Landesbibliothek war im Berichtsjahr an Werktagen von 9.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 12.30 Uhr durchgehend geöffnet.

Die Bestände der Bibliothek wurden der Direktbenutzung, der Ausleihe und der Fernleihe zur Verfügung gestellt. Die Fernleihe wurde von den Benutzern der Vorarlberger Landesbibliothek in insgesamt 2.665 Fällen in Anspruch genommen, in 139.292 Fällen die Ausleihe aus dem eigenen Bestand. Dazu können schätzungsweise 100.000 Direktbenutzungsfälle gezählt werden. Mit Jahresende zählte die Landesbibliothek 23.867 Entlehner, davon 4.622 ständige Benutzer.

Die über die bibliothekseigenen Kataloge hinausgehenden Literaturrecherchen der Benutzer erfolgten online oder offline in Fremddatenbanken oder COM-Katalogen.

Die Abteilung Sondersammlungen verzeichnete 67 persönliche Benutzungsfälle sowie 36 schriftliche Anfragen.

**EDV und Bibliothekstechnik:**

Im September wurde die Öffentlichkeit über den Start des „Virtuellen Bibliothekenverbundes Vorarlberg (VBV)“ informiert. Der virtuelle Katalog der Bestände der wissenschaftlichen Bibliotheken in Vorarlberg (neben der VLB: Stadtbibliothek Feldkirch, Bibliotheken der Fachhochschule Vorarlberg und der Vorarlberger Naturschau) ermöglicht den Lesern (nach der elektronischen Erfassung) nun per Internet Zugriff auf die Bestandsnachweise und das weitere Angebot in einer zeitgemäßen und bequemen Form.

Im November wurde ein Releasewechsel im Bibliotheksinformationssystem Aleph von der Version 11.1 auf 11.5 realisiert und das gesamte Programm erneut getestet, Fehler analysiert und der Kommunikationsprozeß zur Fehlerbehebung mit der Firma Ex Libris abgewickelt.

Zum Zwecke eines automatischen Datenenrichments wurden verschiedene Programmabläufe konzipiert. Etwa 70000 Datensätze wurden auf diese Weise automatisch per Programm verbessert.

Als neue Aufgabe sind die konzeptionelle Planung und erste Schritte zum Aufbau der „Virtuellen Bibliothek“ innerhalb des Bibliotheksinformationssystems erfolgt. Etwa 600 externe Informationsquellen wurden bereits evaluiert, in den Katalog eingearbeitet und auch inhaltlich dokumentiert.

#### Weitere Aktivitäten

An wichtigen fachlichen Arbeitstagen, an den Ausschuss- und Kommissionssitzungen der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare nahmen Mitarbeiter ebenso teil wie an verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen.

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Vorarlberg wurde die Seminarreihe „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ für 66 AHS-Schüler und 22 SOZAK-Studenten von den Lehrbeauftragten, Mag. Feurstein und Mag. Schnetzer, durchgeführt. Mag. Norbert Schnetzer arbeitete bei der Neuorganisation der Barockbibliothek der Propstei Sankt Gerold mit. Dr. Harald Weigel wurde zum Leiter des Projektes „Reorganisation der Amtsbibliothek“ bestellt, Dr. Gerhard Zechner ins Projektteam berufen.

Im Berichtsjahr fanden 127 Gruppenführungen und 67 Veranstaltungen mit ca. 13.600 Besuchern statt, davon allein an die 7.000 Besucher der Ausstellung „Schwabenkinder“. Es wurden Vorträge, Konzerte, Ausstellungen und Lesungen angeboten, u.a.:

Organisiert wurde die Fortbildungsveranstaltung „Buchkultur am Bodensee“ der Kommission für Buch- und Bibliotheksgeschichte der Vereinigung Österreichischer Bibliothekare in Bregenz (22.–24.6.). Mit 300 Teilnehmern ein großer Erfolg war auch die Tagung „Bregenz Online – ODOK'99“ (5.-8.10.), die gemeinsam mit der Vereinigung Österreichischer Bibliothekare und Bibliothekarinnen, der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation und der Österreichischen Gesellschaft für Dokumentation und Information im Festspielhaus Bregenz ausgerichtet wurde. Das internationale Projekt wurde mit Mitteln des Interreg II-Programmes der Europäischen Kommission gefördert.

Am 23. August konnte in Anwesenheit von Frau Landesrätin Dr. Waibel und Landesrat Gorbach die Inbetriebnahme des neu ausgebauten Dachgeschosses im Verwaltungstrakt gefeiert werden. Es stehen nun neun Arbeitsplätze mehr zur Verfügung, die Raumknappheit ist gemildert, und die Arbeitsverteilung konnte auch inhaltlich neu organisiert werden.

#### Franz-Michael-Felder-Archiv:

Im Berichtszeitraum wurde die WWW-Präsentation des Felder-Archivs entworfen und im Rahmen der VLB-Site installiert. Im Katalog des Felder-Archivs können nun die Bestände über Internet recherchiert werden.

Erworben wurde das Archiv des Hecht-Verlags. Autographen-, Werkmanuskript- und Widmungsexemplarsammlungen sowie die Präsenzbibliothek wurden ergänzt.

1999 haben sich 69 Benutzer eingeschrieben.

Laufende Arbeiten: Die Nachlässe Franz Michael Felder, Kaspar Moosbrugger, Josef Feldkircher, Max Riccabona, Hedda Leitkam, Josef Bitsche, Wanda Douglass-Jehly wurden geordnet und mit allegro-HANS erfaßt. Mit der Erschließung des Nachlasses von Rudolf Wacker wurde begonnen. Die Dokumentation Vorarlberger Literatur (vorwiegend Zeitungsausschnitte) wird nun ebenfalls mit allegro-HANS erfaßt.

Literarisches Leben: Es wurden Lesungen mit folgenden Autoren veranstaltet: Si.Si. Klocker, Michael Köhlmeier Birgit Kempker Peter Roos Hans Weiss Franz-Josef Czernin: Christian Uetz, Maria Schneider, Arno Geiger / Heiner Link (Vorlieben und Geheimtips I), Kurt Bracharz / Ingomar von Kieseritzky (Vorlieben und Geheimtips II). Weiters wurde eine Veranstaltung zusammen mit dem ORF durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Franz-Michael-Felder-Verein wurde die Vortragsreihe „Querkoepfe“ gestaltet (Konzept-, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation).

#### Ausgewählte Publikationen:

Böhler, Ingrid und Norbert Schnetzer: Hunger im Ländle. Das lange Ende des Ersten Weltkrieges in Vorarlberg 1918-1920/21. In: Zeitgeschichte 26 (1999) 2, S. 71-89

Schnetzer, Norbert und Hans Sperandio (Hrsg.): 600 Jahre Valduna. Der lange Weg. Vom Klarissinnenkloster bis zum Landeskrankenhaus. Rankweil 1999.

Schneider, Hubert und Norbert Schnetzer: Valduna in der Zeit des Nationalsozialismus. In: Schnetzer, Norbert und Hans Sperandio (Hrsg.): 600 Jahre Valduna., S. 85-122.

Schnetzer, Norbert: Hofrat Diplom-Ingenieur Josef Märk. Verzeichnis seiner Veröffentlichungen (1949 - 1998). Rankweil 1999.

Datenbank – Fragen an Harald Weigel. In: Sichtungen. Internationales Jahrbuch des Österreichischen Literaturarchivs der Österreichischen Nationalbibliothek 2 (1999), S. 190-195

Weigel, Harald: Die Einführung von Aleph 500 in der Vorarlberger Landesbibliothek. In: ABI-Technik 19 (1999) 2, S.130-135